

## Neues vom Heimatgeschichtskreis Eiberg

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung standen die alle fünf Jahre stattfindenden Vorstandswahlen an. Zum Vorsitzenden wurde erneut Christian Schlich wiedergewählt. Zum 2. Vorsitzenden wählte die Versammlung Franz Josef Rotmann. In die weiteren Vorstandsposten wurden gewählt: Mario Schlich (Schriftführer), Tobias Sies (Rechnungsführer), Harald Vollmer (Webmaster), Dieter Eilmes (Mitgliederverwaltung) und Wilhelm Grümer, Dagmar Göring und Kurt-Jürgen le Dandek als Beisitzer.

Besonders geehrt wurde der scheidende, bisherige 2. Vorsitzende Gregor Heinrichs für seine nunmehr 30jährige Arbeit im Verein. Seit Gründung des Vereins im Jahre 1995, an der er maßgeblich beteiligt war, hatte er die Posten eines Geschäftsführers, des 2. Vorsitzenden und fünf Jahre als 1. Vorsitzenden inne. Der Vorsitzende Schlich würdigte seine Verdienste um die Vereinsgründung und sein Engagement um die Erforschung, Dokumentation und Verbreitung der Eiberger Geschichte. Heinrichs hat selbst Bücher geschrieben und zahlreiche Vorträge zur Heimatgeschichte gehalten. Einer seiner Lieblingsveranstaltungen ist der jährliche Schnadegang – eine geschichtlich geführte Wanderung durch und um Eiberg, bei der die Geschichte vor Ort aufgezeigt und erläutert wird. Besondere Verdienste hat er sich außerdem durch die Errichtung des Zechendenkmales an der Hobestatt im Jahre 2008 und weiteren Denkmaltafeln sowie beim „SchachtZeichen“ 2010 erworben. Als vom Hofe Hinderfeld in Höntrop-Eiberg gebürtig gilt sein Interesse auch speziell dem Ortsteil Obereiberg, wo auch der mittelalterliche Kern Eibergs liegt. Sein Engagement zielt nach wie vor immer auf die grenzübergreifende Nachzeichnung der Eiberger Geschichte auf Bochumer und Essener Stadtgebiet ab - ein Umstand, der durch die unglückliche Teilung Eibergs im Jahre 1926 hervorgerufen wurde. Daher ist sein besonderes Anliegen immer, den Kontakt zwischen den seit 1926 getrennten Gebietsteilen aufrechtzuhalten und auszubauen. Insbesondere hat er dafür gesorgt, dass die Bezeichnung „Eiberg“ in den Karten der beiden Städte nicht verschwindet. Für seine Verdienste wurde Gregor Heinrichs nun vom Verein in besonderer Weise geehrt. So wurde er mit der Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet und zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Gregor Heinrichs (li.) nach der Ehrung zum Ehrenvorsitzenden mit dem 1. Vorsitzenden Christian Schlich (re.) [Bild: © H. Vollmer]